

## Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1. **Reporting:** this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report<sup>1</sup> in the “Experts involved in ECML activities” section of each ECML member state website (please see <http://contactpoints.ecml.at>).

This section should be written in one of the project’s working languages.

2. **Public information:** this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the workshop or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

### The completed file should be sent to

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at <http://www.ecml.at/aboutus/members.asp>)
- and in copy to ECML Secretariat ([Erika.komon@ecml.at](mailto:Erika.komon@ecml.at))

within the given deadline.

### 1. Reporting

<sup>1</sup> Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

<b>Name of the workshop participant</b>	Dr. Susanne Staschen-Dielmann
<b>Institution</b>	Johann-Gottfried-Herder-Schule Berlin 2. Schulpraktisches Seminar Berlin-Lichtenberg
<b>E-mail address</b>	<a href="mailto:sdielmann@gmx.de">sdielmann@gmx.de</a> oder <a href="mailto:sta@jgherder.de">sta@jgherder.de</a>
<b>Title of ECML project</b>	Netzwerktreffen “ <i>CLIL and Literacy</i> : Diskurskompetenzen und bilingualer Sachfachunterricht: sprachen- und fächerübergreifende Kompetenzen für erfolgreiches Lernen”
<b>ECML project website</b>	<a href="http://www.ecml.at/F7/tabid/969/language/en-GB/Default.aspx">http://www.ecml.at/F7/tabid/969/language/en-GB/Default.aspx</a>
<b>Date of the event</b>	17. - 18. Juni 2014
<b>Brief summary of the content of the workshop</b>	Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die didaktische und methodische Weiterentwicklung von verschiedenen <i>CLIL</i> -Ansätzen mit besonderem Schwerpunkt auf dem Erwerb von fachspezifischen und fächerübergreifenden Diskurskompetenzen im Sekundarbereich. Es werden Materialien von Praktikern für die Praxis des <i>CLIL</i> -Unterrichts entwickelt, evaluiert, angepasst und disseminiert.
<b>What did you find particularly useful?</b>	Ich fand es großartig, dass sich die Grazer Gruppe von Sprachwissenschaftlern mit einem konkreten didaktischen Modell mit dem Titel “ <i>Mapping Pluriliteracies Development</i> ” an die anwesenden Praktiker gewandt hat. Das genrebasierte Modell wurde offen diskutiert und probeweise in Fächergruppen in Unterricht übersetzt. Die Beteiligten erfuhren Wertschätzung für ihre Interpretationen des Modells und haben über die Veröffentlichungsplattform echte Mitgestaltungsmöglichkeiten.
<b>How will you use what you learnt/ developed in the event in your professional context?</b>	Als Fachseminarleiterin für Geschichte werde ich das Modell “ <i>Mapping Pluriliteracies Development</i> ” meinen Referendaren vorstellen und sie auch zu einem Unterrichtsbesuch, der nach den Prinzipien des Modells geplant wurde, einladen. Ich werde sie außerdem ermutigen, Unterricht auf der Grundlage dieses Modells zu planen, die Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Auf der Fachtagung “Bilingual Unterrichten in Berlin und Brandenburg” im November 2014 wird meine Seminargruppe sogenannte “ <i>Writing Frames</i> ” für die Genres der Fächer Geschichte und Politik vorstellen, die ebenfalls auf diesem

	<p>Modell basieren.  Als Fachleiterin für die an meiner Schule bilingual ausgerichteten gesellschaftswissenschaftlichen Fächer werde ich das Modell “<i>Mapping Pluriliteracies Development</i>” sowohl in der Fachkonferenz als auch in der Gesamtkonferenz als Ansatzpunkt für das im kommenden Schuljahr zu entwickelnde Sprachförderkonzept der Schule ins Gespräch bringen, da sich die Prinzipien des Modells auch auf den muttersprachlichen Unterricht übertragen lassen.</p>
<p><b>How will you further contribute to the project?</b></p>	<p>Ich werde im kommenden Schuljahr Unterricht, der auf dem vorgestellten Modell basiert, planen und durchführen. Den dazugehörigen Unterrichtsentswurf mit Materialien, Verlaufsplanung und Schülerergebnissen werde ich auf der Plattform des Projekts veröffentlichen und so zu dem angestrebten “<i>online toolkit for CLIL teachers</i>” beitragen.</p>
<p><b>How do you plan to disseminate the project?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- to colleagues</li> <li>- to a professional association</li> <li>- in a professional journal/website</li> <li>- in a newspaper</li> <li>- other</li> </ul>	<p>Wie bereits erwähnt, werde ich das Modell meinen Referendaren und meinen Kollegen vorstellen und es mit letzteren im Rahmen der Erstellung eines Sprachförderkonzepts an meiner Schule diskutieren. Als Grundlage für die von meinen Referendaren vorgestellten “<i>Writing Frames</i>” wird das Modell sicher auch auf der Fachtagung “Bilingual Unterrichten in Berlin und Brandenburg” im November 2014 eine Rolle spielen. Ich bin außerdem gebeten worden auf der Sitzung des Arbeitskreises Bilingualer Schulen Berlins (ABSB), in dem sich die bilingual unterrichtenden Lehrkräfte Berlins austauschen, über das Netzwerktreffen in Graz zu berichten.</p>

## 1. Public information

**Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc.).**

Das Netzwerktreffen: “Diskurskompetenzen und bilingualer Sachfachunterricht: sprachen- und fächerübergreifende Kompetenzen für erfolgreiches Lernen”, das vom 17. – 18. Juni 2014 im Europäischen Fremdsprachenzentrum (EFSZ) in Graz stattfand, befasste sich mit der Erprobung eines genrebasierten didaktischen Modells zur Förderung fachspezifischer und fächerübergreifender Diskurskompetenzen. Lehrer und Lehrerausbilder verschiedener Fächer waren aufgefordert, das Modell “*Mapping Pluriliteracies Development*” der so genannten *Graz Group* für ihre Fächer in Unterrichtsplanung zu übersetzen und zu evaluieren. Für den Einsatz dieses Modells in der Lehrkräftebildung spricht seine Konzentration auf den Gebrauchsaspekt von Sprache und seine klare Outputorientierung, die den Fokus des Unterrichts auf das Genre des erwarteten Schülerprodukts richtet. Sowohl fachübergreifende also auch

fachspezifische akademische Sprachfunktionen können über die Gestaltungsschritte der Genres für die Lehrkräfte und dann auch für die Schülerinnen und Schüler transparent gemacht werden. Das Modell zielt dabei auf die langfristige Entwicklung von akademischer und fachspezifischer Diskurskompetenz als Zusammenspiel von zunehmendem Konzeptualisierungsvermögen und zunehmenden differenzierten kommunikativen Fähigkeiten und ist damit nicht nur für den Sachfachunterricht in der Fremdsprache bzw. *Content and Language Integrated Learning (CLIL)*, sondern auch für einen muttersprachlichen Sachfachunterricht geeignet, der akademische Sprachförderung in den Blick nimmt. Als Arbeitsprodukt des Netzwerktreffens wird ein *online toolkit* für *CLIL*-Lehrkräfte erstellt, der die Umsetzung des Modells anhand von Unterrichtsbeispielen und langfristigen genrebasierten Curriculumsplanungen demonstriert.